

# Die Haifisch-Gitarre nimmt Form an

Reportage Fränkischer Tag Bamberg, 09.08.10  
Von Linda Fischer, ergänzt von Frank Fleischmann

**Projekt Let's Rock:  
Achtklässler der Hugo-von-Trimberg-Schule bauen ihre eigenen E-Gitarren. Auch in den Sommerferien wird eifrig gesägt und poliert.**

Ein eigenes Instrument herzustellen - eine verlockende Vorstellung. Das sehen auch die Schüler der 8. Klasse der Hugo-von-Trimberg Schule so. Sie beteiligen sich in ihrer Freizeit (und sogar in den Ferien) an dem Projekt "Let's Rock!", einem E-Gitarrenbauworkshop des Instituts für innovative Bildung e.V. .

"Für mich war sofort klar, dass ich bei diesem Projekt mitmachen werde. Wer kann sonst schon von sich behaupten, seine eigene E-Gitarre herzustellen zu haben", erzählt Manuela (14) und zeigt stolz ihre Haifischgitarre.



Doch der Weg zur fertigen Gitarre war nicht einfach. Egal ob Fräsen, Schleifen oder Lackieren - das Holz und die Kunststoffteile mussten bearbeitet werden. Dabei hatten die Schüler keine Vorstellung davon, wie sie mit den verschiedenen Materialien umgehen müssen und wie wichtig präzises Arbeiten für ein gutes Ergebnis ist.

Doch mit der Herausforderung wuchsen die Achtklässler über sich hinaus. "Wir haben einfach darauf los gearbeitet. Mit der Zeit lernt man dann, wie man mit dem Werkzeug umgehen muss", erklärt Manuela.

"Am Schwierigsten war es, einen Entwurf für den Corpus zu machen", fügt Corinna hinzu, "Ich konnte mich lange nicht entscheiden. Nachts kam mir dann im Traum die Idee."



So bunt wie die Schüler bei diesem Projekt zusammen gewürfelt sind, so unterschiedlich sind auch die Formen der Gitarren. Vom Haifisch bis zum Playboy-bunny ist alles vorhanden.

Die selbst gebaute E-Gitarre ist dabei viel mehr als nur ein Instrument. Es steckt viel Arbeit, Zeit und eben auch ein Stückchen der eigenen Persönlichkeit darin und macht sie dadurch zu etwas ganz Besonderem.

Aus pädagogischer Sichtweise, so der Projektentwickler Frank Fleischmann, biete das Projekt einen umfangreichen Wissenserwerb auf vielerlei Ebenen wie z.B. Mechanik, Akustik,

Elektrotechnik, Holz- und Metallverarbeitung und der Kunst des Instrumentenbaus. Es sei somit auch eine gute Vorbereitung hinsichtlich der bevorstehenden Berufswahl.



Damit die gebaute E-Gitarre später nicht Zuhause in der Ecke verstaubt, lernen die Schüler bei den Projektleitern und Musikpädagogen Florian Ball und Marieluise Hermann auch gleich die Grundlagen des Gitarrenspiels.



Während der Schulzeit sind die Schüler mit ihrem Projekt noch nicht fertig geworden und so werden sie in den Ferien ihren Gitarren den letzten Schliff geben und sie lackieren.

Finanziert wird dieses umfangreiche Projekt über das Programm STÄRKEN vor Ort.

Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union gefördert.

Besonders hervorzuheben ist die freundliche und umfangreiche Unterstützung mit Arbeitsmaterial durch die Firmen

- Black&Decker und Dewalt
- Festool, famag und Bessey
- Hegner Präzisionsmaschinen
- Musikhaus Thomann,
- Tonholzfabrik Kollitz

und vielen weiteren Partnern, durch deren Engagement die Durchführung von „Let's Rock“ überhaupt erst möglich wurde.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter [www.innovative-Bildung.de](http://www.innovative-Bildung.de).

Fotos: Ronald Rinklef